

Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Haushalt
Michael Müller, Telefon:07071-204-1320
Gesch. Z.: 2/20/

Vorlage 262/2018
Datum 02.10.2018

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Verwaltungsausschuss**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: Abrechnung Treuhandkonto Entwicklungsbereich Obere
Viehweide zum 31.12.2017; Bewilligung von über- und
außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben

Bezug: Vorlage 366/2017

Anlagen: 0

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat bewilligt die nachfolgend aufgeführten über- und außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben

Finanzielle Auswirkungen	HH-Stelle	Ansatz 2018	über-/ außerplanmäßig	Summe
Sonderhaushalt Entwicklungsbereich Obere Viehweide				
Grundstückserlöse	7.6153.3500.000-0100	-4.752.000,00 €	- 2.166.520,00 €	-6.918.520,00 €
Mieteinnahmen und Erstattungen	7.6153.3501.000-0100	- 109.000,00 €	- 705.971,32 €	- 814.971,32 €
Finanzierungsanteil Stadt	7.6153.3520.000-0100	- €	- 4.305.000,00 €	-4.305.000,00 €
Bebauungsplan	7.6153.9520.000-0120	50.000,00 €	277.766,87 €	327.766,87 €
Abbruch/Grundstücksfreilegung, Altlasten	7.6153.9500.000-0140	100.000,00 €	30.348,27 €	130.348,27 €
Bodenordnung	7.6153.9510.000-0140	10.000,00 €	23.752,74 €	33.752,74 €
Temporäre private Stellplätze	7.6153.9532.000-0140	29.000,00 €	1.725,50 €	30.725,50 €
Ausgleichsmaßnahmen Naturschutz	7.6153.9540.000-0140	340.000,00 €	325.276,46 €	665.276,46 €
Herstellung und Änderung von Erschließungsmaßnahmen	7.6153.9550.000-0140	1.934.000,00 €	1.535.897,20 €	3.469.897,20 €
Grundstückserwerb	7.6153.9551.000-0140	- €	4.691.103,58 €	4.691.103,58 €
Sonstige Ordnungsmaßnahmen	7.6153.9560.000-0140	20.000,00 €	66.903,00 €	86.903,00 €
Vergütungen	7.6153.9500.000-0170	100.000,00 €	17.118,09 €	117.118,09 €
Bewirtschaftungskosten	7.6153.9510.000-0170	72.000,00 €	140.584,86 €	212.584,86 €
Rückzahlung Vorfinanzierung VmHH	7.6153.9500.000-0160	- €	- 67.014,75 €	- 67.014,75 €
Vermögenshaushalt				
Finanzierungsanteil Stadt	2.6150.3520.000-1011	-2.206.000,00 €	- 67.014,75 €	-2.273.014,75 €
Entwicklungsbereich Obere Viehweide, Anteil der Stadt	2.6150.9820.000-1011	- €	4.305.000,00 €	4.305.000,00 €
Haushaltsbelastung			4.237.985,25 €	
Deckung durch				
Gewerbesteuer	1.9000.0030.000		- 4.237.985,25 €	

- Die Deckung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben erfolgt aus Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer (HH-Stelle 1.9000.0030) in Höhe von insgesamt 4.237.985,25 EUR.

Ziel:

Verbuchung des Abrechnungsergebnisses für das bis zum 31.12.2017 bestehende Geldmarktkonto für den städtebaulichen Entwicklungsbereich „Obere Viehweide“ im städtischen Haushalt.

Begründung:

- Anlass / Problemstellung

Die Abwicklung der Kosten aus dem Entwicklungsbereich „Obere Viehweide“ erfolgte bis zum 31.12.2017 außerhalb des städtischen Haushalts über ein separates Geldmarktkonto. Unter Berücksichtigung der haushaltsrechtlichen Vorgaben und zur Vereinheitlichung der Verwaltungsvorgänge wurde der Entwicklungsbereich zum 01.01.2018 in den städtischen Haushalt überführt und wird seither als Sonderrechnung ausgewiesen. Die bislang über das Geldmarktkonto abgewickelten Kosten wurden zum 31.12.2017 abgerechnet und der vorhandene Kontobestand an den städtischen Haushalt abgeführt. Die Abrechnung des Entwicklungsbereichs muss im Jahr 2018 nachträglich verbucht werden. Die entsprechenden Einnahmen und Ausgaben sind im Haushalt 2018 bisher nicht eingeplant.

2. Sachstand

Auf Grundlage der Vorlage 366/2017 hat der Gemeinderat der Universitätsstadt Tübingen im Oktober 2017 beschlossen, die finanzielle Abwicklung des städtebaulichen Entwicklungsbereichs „Obere Viehweide“ ab dem 01.01.2018 über eine Sonderrechnung im städtischen Haushalt und nicht mehr über das städtische Geldmarktkonto bei der Kreissparkasse Tübingen abzuwickeln. Im Zuge dessen wurde bereits darauf hingewiesen, dass die Abrechnung des bisherigen Kontos auf Ende 2017 noch in den städtischen Haushalt einzubuchen ist.

Im Rahmen der anschließenden Prüfung der Abrechnung durch den Fachbereich Revision wurden im Entwicklungsbereich „Obere Viehweide“ bis Ende 2017 Einnahmen in Höhe von 4.226.963,77 EUR und Ausgaben in Höhe von 4.159.948,99 EUR festgestellt. Per Saldo errechnet sich somit ein Überschuss von 67.014,75 EUR. Der Überschuss wurde mit der Auflösung des separaten Geldmarktkontos Ende 2017 bereits auf das städtische Konto abgeführt.

Mit Beschluss des Gemeinderates im Jahr 2014 (Vorlage 130/2014) wurde damals im Bereich des Entwicklungsbereichs ein Grundstück zum Preis von 4.305.000 EUR erworben. Dies wurde über einen entsprechenden Kassenkredit finanziert. Der Grundstückskauf ist bislang nicht in der Abrechnung des Geldmarktkontos berücksichtigt und deshalb im Zuge der Rückführung aus dem städtischen Haushalt auszugleichen. Die Summe ist im Sonderhaushalt ausgabenseitig in der außerplanmäßigen Ausgabe beim Grundstückserwerb (HH-Stelle 7.6153.9551.000-0140) berücksichtigt.

Demzufolge errechnet sich zum 31.12.2017 insgesamt ein tatsächliches Rechnungsergebnis von **-4.237.985,25 EUR**. Dieser zusätzliche Finanzierungsbedarf ist durch Beschluss des Gemeinderats aus dem städtischen Haushalt zu finanzieren und dem Sonderhaushalt zuzuführen. Damit wird der Kassenkredit in Höhe von 4.305.000 EUR unter Berücksichtigung des Restguthabens des Geldmarktkontos von 67.014,75 EUR ausgeglichen.

Die Verbuchung des Ergebnisses in den seit 2018 bestehenden Sonderhaushalt muss unter Berücksichtigung der jeweils zutreffenden Haushaltsstellen erfolgen. Die entsprechende Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben wurde von der Fachabteilung Projektentwicklung vorgenommen und anschließend vom Fachbereich Revision geprüft. Die Einnahmen und Ausgaben sind im Haushalt 2018 bisher nicht berücksichtigt. Es fallen deshalb über- und außerplanmäßige Einnahmen und Ausgaben an, die vom Gemeinderat zu genehmigen sind.

Ursprünglich sollte die Verbuchung der Abrechnung bereits im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 erfolgen. Nach Vorlage der tatsächlichen Abrechnungszahlen und anschließender Prüfung der haushaltsrechtlichen Vorgaben musste jedoch festgestellt werden, dass die Abrechnung erst im Jahr der erstmaligen Führung als Sonderrechnung im Haushalt, also 2018 erfolgen kann.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, die vorstehend genannten über- und außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben zu bewilligen, damit das Ergebnis der Abrechnung des bisherigen Geldmarktkontos für den Entwicklungsbereich „Obere Viehweide“ unter Berücksichtigung der betroffenen Haushaltsstellen im städtischen Haushalt verbucht werden kann.

4. Lösungsvarianten

Keine.

5. Finanzielle Auswirkungen

Aufgrund der erforderlichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Zuge der Abrechnung des bisherigen Geldmarktkontos für den Entwicklungsbereich „Obere Viehweide“ ergibt sich für den Haushalt 2018 per Saldo eine Mehrbelastung von insgesamt – 4.237.985,25 EUR, die aus den Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer gedeckt werden soll.

Mit Ausnahme zweier Grundstücke im südlichen Bereich des Gebietes Horemer im Wert von ca. 280.000 EUR konnten damit alle erforderlichen städtischen Grunderwerbe im Wissenschafts- und Technologiepark getätigt werden. Der Gesamtaufwand des Grunderwerbes beträgt ca. 9,4 Mio. EUR. Demgegenüber stehen geschätzte Gesamteinnahmen durch Veräußerung von ca. 15 Mio. EUR, wovon 5,9 Mio. EUR bereits bis heute vereinnahmt wurden und 9,1 Mio. EUR, die in den kommenden Jahren zu erwarten sind. Die genannte Mehrbelastung wird damit langfristig durch höhere Grundstückserlöse wieder ausgeglichen.